

Raimund Plautz: Aus der Innung

Kommentar des Bundesinnungsmeisters der Fleischer & Fleischermeister



Raimund Plautz, Fleischermeister und Bundesinnungsmeister der Fleischer.

Warum wird eigentlich so einen Hype um den Beruf Koch gemacht? Ein Koch macht nicht viel anderes als der Fleischer –, aber hat mit Nacht und Wochenenddiensten viel blödere Arbeitszeiten.

Wir Fleischer machen genauso tolle Produkte – und können und sollten darauf stolz sein! Es ist wichtig, dass wir das Selbstbewusstsein haben und sagen, dass unser Beruf toll ist und wir hochwertige Produkte herstellen. Das tut der Branche gut, das tut dem Image gut – und dann

werden sich auch junge Leute wieder für den Beruf interessieren.

Was kann man für den Imagewandel tun?

Natürlich gibt es immer wieder negative Auswüchse, damit Billigfleisch produziert werden kann. Aber mit dieser Industrie haben wir Fleischer nichts zu tun. Wir stehen für Qualität und Tierwohl. Das müssen wir alle gemeinsam die Öffentlichkeit wissen lassen –, doch da muss die ganze Branche an einem Strang ziehen. Natürlich muss der Meister selbst diesen Stolz leben. Ganz wichtig ist es aber auch, seine Mitarbeiter positiv zu motivieren und ihnen klar zu machen, dass sie stolz darauf sein können, was sie tagtäglich machen.

Natürlich ist wie bei vielen Dingen im Leben auch hier Geduld gefragt. Als Motto gilt: Steter Tropfen höhlt den Stein! Aber es zahlt sich aus! In Kärnten merken wir, dass der Imagewandel funktionieren kann – hier haben wir es bereits geschafft, dass sich wieder viele junge Leute für unseren schönen Beruf interessieren.

**Haben Sie Fragen oder Ideen rund um Themen der Bundesinnung?
Schreiben Sie uns an office@dieschnatterei.com –
wir leiten Ihre Anfrage gerne an Raimund Plautz weiter.**

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at